

Inhalt

Danksagung	7
Vorwort	9
Kapitel 1: Einleitung	11
Kapitel 2: Die Hybridität der Grenze – Zugänge zu Hybridität durch Kontexte, Bestimmungen und Anwendungen	29
2.1. Hybridität als »Signatur ihrer jeweiligen Zeit«	30
2.2. Hybridität als negativer Begriff zu Identität und Nation	33
2.3. Hybridität in den vielfältigen Bildern der Vergangenheit	37
2.3.1. Ambivalenzen der Geschichte: Hybridität als positiver Begriff der Mehrdeutigkeit und Mehrwertigkeit	40
2.3.2. Hybridität als Spielraum der Unschärfe	45
2.4. Die Vergessenheit der Anderen in der Welt	49
2.4.1. Hybridität in den Grundlagen postkolonialer Theorieverläufe	51
2.4.2. Die Ambiguität des Post in der Geschichtsschreibung	62
2.5. Hybridität als Metapher in der Kultur	67
2.5.1. Hybridisierung als Problematisierung des ›traditionellen‹ Kulturbegriffs	69
2.5.2. Die produktive Kraft der <i>innwohnenden Spannungen</i>	78
2.6. Anwendungen: Die Hybridisierung der Grenze	81
Kapitel 3: Hybridität als die Kunst des Werdens – Bhabas Konzept von Hybridität	113
3.1. Die hybride Rolle der Vermittlung	114
3.2. Wirkung von Bhabas Schriften	119
3.2.1. Bhabas Hybridität im Diskurs der deutschen Erziehungswissenschaft(en): Eine exemplarisch Darstellung	120
3.2.2. Bhabas Hybridität mit Blick auf die Bildungsphilosophie und Bildungsforschung	125
3.2.3. Einordnungen der Rezeption von Bhabas Hybridität	130
3.3. <i>Doing Theory</i> nach Bhabha	134

3.3.1. Historische Wirklichkeit als Ausgangspunkt für kritisch theoretische Einsätze Bhabhas und der Frankfurter Schule	134
3.3.2. Hybridität als interventionistisches Einsetzen in Denktraditionen der Moderne	141
3.3.3. Verbundenheit in der Fragilität	150
3.3.4. Hybridität als Konstitution des Subjekts im Spannungsfeld machtvoller Diskurse	153
3.4. Kultur als Zone der Verhandlung von Differenz	161
3.5. Figuren der »arbiträren Abgeschlossenheit«	177
3.5.1. Kopf über in die Tropen	180
3.5.2. <i>Darüberhinaus</i> als Trope der fortlaufendenn <i>Jetztzeit</i>	193
3.6. Der Dritte Raum	198
3.7. Diskussion von Hybridität als Methode und Strategie bei Bhabha	207
3.8. Kritik an (Bhabhas) Hybridität als Symptom unserer Zeit – ihre Leerstellen, Gefahren und Potenziale	220
3.8.1. Eine Aktualisierung der Gefahren von Hybridisierungen am Beispiel der »Neuen Rechten« und zersplitterter digitaler Debatten	228
3.8.2. Einige Folgerungen aus der Untersuchung von Hybridität nach Bhabha	233
Kapitel 4: Rückwärts gelesen... zu Ergebnissen und Folgerungen.....	237
4.1. Die erste Folgerung: Die Kunst des Werdens – eine Bildungsfigur?.....	244
4.2. Über die arbiträre Abgeschlossenheit von Denkfiguren	249
Literaturverzeichnis.....	259